

Das Evaluationsverfahren im Überblick

- Evaluationsvorbereitung** Durch ein Planungsgespräch mit der Schulleitung wird die Evaluation detailliert vorbereitet. Hilfsmittel sind Evaluationsvereinbarung, Termin- und Evaluationsplan. Mit einer Informationsveranstaltung wird das Team vor der Evaluation über den genauen Verlauf orientiert.
- Evaluationsdurchführung** Sie geschieht in Absprache und in engem Kontakt mit der Schulleitung. Die Dauer der Evaluation wird je nach Grösse der Schule situativ festgelegt, in der Regel ein bis sieben Tage vor Ort. Ein detaillierter Evaluationsplan schafft für alle Beteiligten Transparenz.
- Methoden und Instrumente** Fragebogen, Interview, Beobachtung, Einblick, Gruppengespräch, Einzelgespräch, Feedbackgespräch beim Modul Unterricht, Dokumentenanalyse, Fotodokumentation, Internetrecherche usw.
- Berichterstattung** Die Berichterstattung erfolgt mündlich und schriftlich. Bei der Rückmeldeveranstaltung werden Entwicklungsschwerpunkte mit den Betroffenen vor Ort erarbeitet. Der schriftliche Bericht umfasst die Darstellung der Resultate, der Kernaussagen, der Entwicklungshinweise sowie einen detaillierten Datenanhang. Die Schulen haben die Möglichkeit, eine Stellungnahme zu verfassen. Diese würde dem Bericht beigelegt.
- Massnahmenplan** Auf der Basis der Entwicklungshinweise der ASE und der Entwicklungsschwerpunkte des Teams definiert die Schule Massnahmen und Ziele für die weitere Schulentwicklung. Diese werden am Übergabegespräch der ASE – ASA erläutert. Der Massnahmenplan wird vom zuständigen Inspektor genehmigt.
- Umsetzung der Massnahmen** Die Schule ist verpflichtet, mindestens zwei Entwicklungshinweise bis zur nächsten externen Evaluation umzusetzen.
- Adressaten des Berichtes** Die Schule, der Schulrat, die Abteilung Schulaufsicht (ASA) und der Vorsteher Amt für Volksschulen und Sport erhalten den Evaluationsbericht. Dem Erziehungsrat wird alle zwei Jahre zusammenfassend Bericht erstattet.
- Datenhoheit** Die Datenhoheit liegt bei der Schule. Die Schule ist verpflichtet, alle Befragten über die Ergebnisse in geeigneter Art ausgewogen zu informieren. Die Schule entscheidet in Zusammenarbeit mit der Schulbehörde über die Verwendung und Offenlegung des Evaluationsberichts.
- Kontrolle** Der Schulrat kontrolliert die Umsetzung der Massnahmen. Der zuständige Inspektor der ASA stellt die kantonale Kontrolle sicher.
- Evaluationszyklus** Die externe Evaluation findet im Turnus von rund vier Jahren statt.

Weiterführende Informationen: <http://www.sz.ch>, www.argev.ch

Wissenschaftliche Abstützung des Verfahrens

- Q2E-Modell der NW EDK
- Begleitung und Begutachtung des Grundmodells durch Professor Dr. Hans-Günter Rolff, Institut für Schulentwicklungsforschung, Universität Dortmund
- Verfahrensschritte der externen Schulevaluation, Kt. ZH, Handbuch I + II
- Inhalte und Impulse des Nachdiplomstudiums «Schulevaluation» der Universität Bern
- Evaluationsverfahren anderer Kantone (LU, ZH, TG, GR, AG, ZG)
- Evaluationssysteme von verschiedenen deutschen Bundesländern, vor allem Niedersachsen
- Publikation Schlüsselfragen zur Schulevaluation der Arbeitsgemeinschaft Evaluation der Kantone in der deutschen Schweiz (ARGEV)
- Fachliteratur zu Evaluation und Schulevaluation / diverse Studien zur Thematik
- Fachliteratur zu Schulqualität, gute Schulen
- Interkantonale Vernetzung der Schulevaluation in der ARGEV
- Weiterbildungen der Evaluationspersonen bei der ARGEV und bei der Konferenz der kantonalen Kader für die deutsch- und mehrsprachigen Kantone der Schweiz und des Fürstentums Lichtenstein (KKV)



Bildungsdepartement Kanton Schwyz
Amt für Volksschulen und Sport
Abteilung Schulevaluation ASE

© Dezember 2010

Bildungsdepartement
**Amt für Volksschulen
und Sport**

Abteilung Schulevaluation ASE

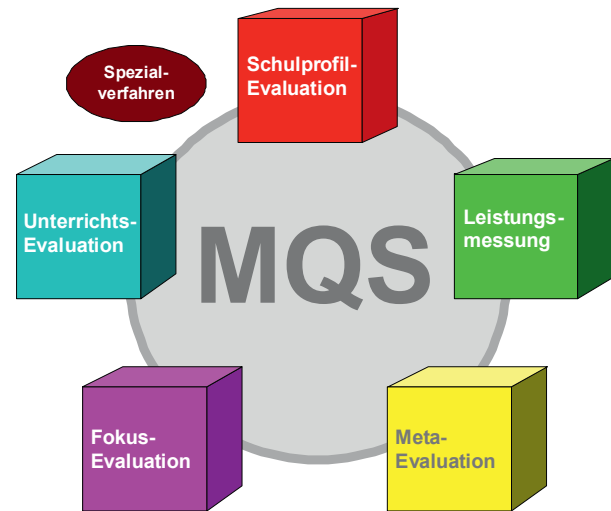


Externe Schulevaluation im Kanton Schwyz Modulare Qualitätsevaluation für Schulen MQS



Die externe Evaluation im Kanton Schwyz

- Aufgabe** Die externe Evaluation leistet einen Beitrag zur Qualitätssicherung und -entwicklung der Volksschulen im Kanton Schwyz. Sie dient der Rechenschaftslegung und generiert Steuerungswissen für die bildungsverantwortlichen Instanzen der Gemeinden und des Kantons.
- Zielsetzung** Durch die externe Evaluation erhalten die Schulen eine systematische, datengestützte Standortbestimmung. Dabei werden die Stärken und Schwächen benannt und Entwicklungsmöglichkeiten aufgezeigt.
- Kontext** Gemeinsam mit der Abteilung Schulaufsicht (ASA) bildet die Abteilung Schulevaluation (ASE) das Schulcontrolling des Kantons Schwyz. Die externe Evaluation ist ein Teil des kantonalen Schulqualitätssystems mit vorgeschriebener Selbst- und Fremdbeurteilung. Die Schule erhält mit der externen Evaluation rund alle vier Jahre eine datengestützte, professionelle Aussensicht und Impulse zur Unterrichts- und Schulqualitätsentwicklung.
- Verfahren** **MQS: Modulare Qualitätsevaluation für Schulen**



Die fünf Module der MQS

Die **MQS** besteht aus fünf Modulen sowie einer Spezial-Evaluation, die je nach Entwicklungsstand, Qualität und Grösse der Schule zum Einsatz kommen. Durch sinnvolle Auswahl oder Kombination der einzelnen Module kann örtlichen Begebenheiten flexibel und angepasst Rechnung getragen werden. Die situative Auswahl und/oder Kombination verschiedener Evaluationsmodule und -verfahren sowie eine ausgewogene Triangulation bei Datenquellen, Instrumenten und Evaluationspersonen stellt ein zuverlässiges Qualitätsurteil sicher.

1. Modul Schulprofil-Evaluation

Schwerpunkt des Moduls	Gesamtbeurteilung der Schule Unterricht; Atmosphäre; geleitete Schule; Zufriedenheit
Ebene	Schule
Rückmeldung	Team, Schulleitung und Schulrat mündlich und schriftlich
Datenquellen	Schüler und Schülerinnen; Lehrpersonen; Schulleitung; Schulrat; Eltern; Schulportfolio

2. Modul Unterrichts-Evaluation

Schwerpunkt des Moduls	Unterricht (ein ausgewählter Unterrichtsaspekt); Lehr- und Lernarrangement; Klassenführung; optimale Förderung und Unterstützung; prüfen und beurteilen und weitere
Ebene	Klassengemeinschaft
Rückmeldung	mündlich an die einzelne Lehrperson; zusammenfassender, anonymisierter schriftlicher Bericht an das Team, die Schulleitung und den Schulrat
Datenquellen	Schüler und Schülerinnen; Lehrpersonen; Beobachtung von Unterrichtsaspekten durch Evaluator oder Evaluatorin; Dokumente

3. Leistungsmessungen

Schwerpunkt	Leistungsvermögen Klasse; Schulhaus; Schulort
Ebene	Schule / Klasse / Schulen im Kanton
Rückmeldung	Lehrpersonen durch Lehrmittelverlag SG; Schulführung durch Lehrpersonen am Schulort; Öffentlichkeit durch Homepage Kt. SZ: http://www.sz.ch
Datenquellen	Ergebnisse von Klassencockpit und Stellwerk sowie Orientierungsarbeiten; evtl. weitere zusätzliche Prüfungs- und Testergebnisse

4. Modul Fokus-Evaluation

Schwerpunkt des Moduls	Spezieller Aspekt der Schulqualität oder der kantonalen Vorgaben
Ebene	Kanton / Schule / Stufe / Fachbereich
Rückmeldung	Team, Schulleitung, Schulrat und Erziehungsrat; situativ mündlich und schriftlich
Thema und Datenquellen	Thema durch den Erziehungsrat bestimmt (Auftrag); Datenquellen situativ durch ASE ausgewählt

5. Modul Meta-Evaluation

Schwerpunkt des Moduls	Q-Konzept der Schule Q-Management der Schule Spezielles Thema der Schule
Ebene	Schule / Schulort
Rückmeldung	Schulleitung und Schulrat mündlich und schriftlich; Befragte erhalten die Informationen über die Ergebnisse durch die Schulführung
Datenquellen	Lehrpersonen; Schulleitung; Schulrat; Eltern; Schülerschaft situativ; Dokumente, Portfolio

Spezial-Evaluation

Schwerpunkt des Moduls	Schwerpunkte aus den Bereichen des Schulprofils
Ebene	Schule bei Privat-, Klein- und Kleinstschulen, bei öffentlichen Schulen für Nachevaluationen
Rückmeldung	Team, Schulleitung, Trägerschaft, Schulrat (situativ) mündlich und schriftlich
Datenquellen	Datenquellen situativ durch ASE